Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Vnid ann gnuets geslecht chom. do
von die welt getrost wuerd.
vnid paten den kayser. das
er im am frawen nemb. dar
vmb lagen sie im lang an das
was im gar swer. Wann er
het im vnsern herre ihm x^m
auserkarn vnid erwelt zue ame
erben. des westen die herre
nicht. Vnid sprachen aber zue
dem kayser. ezz gem dem reich
nicht. das er ezz allam siet
vnid wer nicht gewanhait. vnid
sprachen auch zue im. vnid
tett er des nicht. So muest
er iren vmwillen haben. do
trost sich kayser hamreich
gotz. vnid getrawt im wol. er
pehielt im sein chewschait
vnzt an sein end. Vnid sprach
zue den herren. das sie im
am frawen geben. die im vnid
dem reich wol zem. do wier
den see all fra. Nun sass am
edler vnid mochtiger phalz
graff an dem rein. der hiess
seyfrid vnid sein fraw hiess
hedweyg die sieten am raine
raine tachter die was tugent
reich vnid ram vnid chewsch=
die hett got lieb. vnid die hiess
kunigund vmb die selbig untach
frawn wuerffem die herren
rem herre dem kayser do
das sand kunigund hoert. do wird
sy ser petruebt. vnid was ir
ir vater vnnid ir muter tad.
vnid was gepart von chaiser
leichem geslacht. do gabenn
sey ire sewnit dem kayser
vber iren willen. do empfalich
sy sich got. vnid dient im mit
vleis. Nun chamen gar vill her
ren zue der hachzeit. vnid vill
pischoff. die teten ir den praut
seyen. Vnid do man sey vum
an das pett pracht. do sprach
der kayser zue der kunigin.
Du scholt wissem das ich
niem chewschait meim gott
vnid mem schepfer gelobt
hab. vnnid will der lieb nicht
pflegen. der man in der welt
pfligt. do das sand kunigund
hort. do ward sy gar fra=
Vnid sprach do fier nem ich
nicht manigs kunigkreich